



Akupunktur beim Haustier

Die Akupunktur ist ein in den letzten 3000 Jahren in China aus praktischen Erfahrungen entstandenes medizinisches Behandlungsverfahren für Mensch und Tier. Die Entwicklung dieser Medizin stand in enger Verbindung mit der Philosophie und Kultur dieses Landes.

Sie ist Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), neben Kräutermedizin, manueller Behandlungsmethoden (Tuina, An Mo), Diätetik und Bewegungslehren (Tai Chi, Qi Gong).

Seit dem letzten Jahrhundert hat sie nun auch in Europa Fuss gefasst und in den letzten Jahrzehnten vermehrt auch Anwendung bei unseren Haustieren gefunden.

Akupunktur dient der **Behandlung** und der **Vorbeugung** verschiedener Erkrankungen.



An bestimmten, klar definierten Hautbereichen kommen Nadeln, Laser, Fingerdruck, Wärme oder chemische Substanzen zur Stimulation der Akupunktur-Punkte zur Anwendung. Die Punkteauswahl ergibt sich nach einer eingehenden Untersuchung des Tieres und der Befragung der Besitzer. Die verschiedenen individuellen Symptome und Eigenheiten des Krankheitsbildes werden in einen gesamthaften Zusammenhang gebracht und eine

Diagnose im Sinne der traditionell-chinesischen Medizin erstellt.

Was bedeutet Gesundheit aus der Sichtweise der TCM?

"Sie ist ein Zustand, in welchem sich die gegensätzlichen Pole **Yin und Yang** in einem harmonischen Gleichgewicht befinden und in welchem sich die "Lebens"energie **Qi** frei entfalten und bewegen kann."

Qi ist charakterisiert durch folgende fünf wichtige Funktionen:

- Qi ist die Quelle harmonischer Umwandlungen (Transformationen) im Körper
- Qi ist die Quelle aller Bewegungen im Körper
- Qi wärmt den Körper
- Qi beschützt den Körper
- Qi hält die Organe und Lebenssubstanzen im Körper an ihren Platz

Krankheit bedeutet, dass sich der Organismus in einem Ungleichgewicht zwischen Yin und Yang befindet und die Funktionen des Qi beeinträchtigt sind.

Ziel der Behandlung ist es, diese Balance und Harmonie wieder zu ermöglichen und dadurch die Gesundheit wieder zu erlangen.



Bei den Kleintieren kann die Akupunktur in vielen akuten und chronischen Fällen eingesetzt werden, z.B.:

- akute und chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Verletzungen, Arthrosen, Rückenschmerzen, Nachhandschwächen
- Magen- Darmerkrankungen, bei chronischem Durchfall
- Harnwegserkrankungen, unterstützend bei chronischen Niereninsuffizien, chronischen rezidivierenden Blasenentzündungen, Harninkontinenz
- Atemwegserkrankungen, chronischer Schnupfen, felines Asthma
- Hauterkrankungen wie Allergien, Ekzeme
- Störungen des Hormonhaushaltes
- Fortpflanzungsstörungen
- Unterstützung der Heilvorgänge nach Operationen
- Verhaltensprobleme



Grenzen der Akupunktur?

Sie kann nur angewendet werden, wenn/wo der Körper noch nicht irreversibel geschädigt ist und er noch über genügend Möglichkeiten verfügt sich zu erholen.

Wie wirkt die Akupunktur?

Entsprechend der Sichtweise der chinesischen Medizin wird durch die Stimulation klar definierter Hautbereiche der ganze Organismus angeregt sein ursprüngliches energetisches Gleichgewicht wieder zu erlangen.

Westliche Untersuchungen haben gezeigt, dass verschiedene physiologische Vorgänge beeinflusst werden, wie z.B. eine vermehrte Blutzirkulation, Entspannung von Muskulatur, Ausschüttung von Endorphinen (körpereigene Schmerzmittel) und Kortison (natürliches) und die Wirkung der Akupunktur wurde wissenschaftlich klar nachgewiesen.

Ist die Akupunktur schmerzhaft?

Das Setzen der Nadeln ist bei Hunden und Katzen meist fast schmerzlos und wird gut toleriert. Schon nach kurzer Zeit entspannen sich die Tiere und sie werden oft sogar schläfrig.

Bei sehr empfindsamen Tieren kann auch die Laserakupunktur angewandt werden.

Kann die Akupunktur mit anderen Therapieformen kombiniert werden?

Sie lässt sich gut mit z.B. mit chinesischen Arzneimitteln, Physiotherapie, Osteopathie, und natürlich auch mit der Schulmedizin kombinieren.